

Tagungsankündigung

32. Jahrestagung der Gesellschaft für Virologie e. V. (GfV)
28. - 31. März 2023 | Ulm

Virologen diskutieren über neue Herausforderungen nach Corona-Pandemie

Ulm. Vor drei Jahren brach durch den Erreger SARS-CoV-2 die Corona-Pandemie über die Welt hinein. Mittlerweile gilt das Virus in Deutschland als endemisch. Ähnlich wie die alljährlichen Grippewellen treten die SARS-CoV -2-Viren von jetzt an als saisonal und regional begrenzte Krankheitswellen auf. Dabei gilt die COVID-19-Pandemie unter Experten nur als Blaupause für künftige Herausforderungen.

„Die GfV-Jahrestagung 2023 wird sich sowohl in Plenarsitzungen als auch in Workshops mit Pandemien und der SARS-CoV-2-Forschung befassen, damit sich jeder über die neuesten Erkenntnisse zu diesen aktuellen Themen informieren kann. Obwohl Coronavirus-Studien ein Hauptthema sein werden, streben wir eine gleichberechtigte Vertretung aller Forschungsbereiche der Virologie an“, verspricht **Prof. Dr. med. Thomas Stamminger**, Medizinischer Direktor am Institut für Virologie am Universitätsklinikum Ulm und diesjähriger Tagungspräsident.

Prof. Stamminger ist Experte auf dem Gebiet des Humanen Cytomegalovirus (HCMV). Dieses Mitglied der Herpesvirus-Familie (HHV-5) ist weltweit verbreitet. Auch in Deutschland tragen mehr als 50 Prozent der Erwachsenen das Virus in sich. Nach einer Infektion kann es sich lebenslang im Körper verstecken, in der Regel unbemerkt. Doch wenn das Immunsystem unreif oder geschwächt ist, kann es verschiedene Organe schädigen, unter anderem das Nervensystem.

Darüber hinaus wird die Tagung einen Schwerpunkt auf den wissenschaftlichen Nachwuchs legen: Die kürzlich gegründete "Junge GfV" wird während des Kongresses einen eigenen Workshop veranstalten. Ergänzt wird dies durch eine Plenarsitzung, in der spannende neue Erkenntnisse von jungen Wissenschaftlern vorgestellt werden.

Natürlich stehen auch Keynote-Vorträge von weltbekannten nationalen und internationalen Experten auf dem Programm. Eröffnet wird die Tagung mit einer Plenarsitzung zu neuen Pandemiegefahren, in der die Professoren Marion Koopmans (Rotterdam), Marc Eloit (Paris) und Thomas Mettenleiter (Greifswald), Präsident des Bundesforschungsinstituts für Tiergesundheit, über neue Strategien zur Verhinderung der Übertragung von Viren aus dem Tierreich referieren werden. Weitere Plenarsitzungen widmen sich den Themengebieten Immunantwort bei COVID-19, Hemmung des Viruseintritts in Zellen und neuen methodischen Ansätzen zum besseren Verständnis viraler Infektionen. 21 Workshops begleiten das breite Spektrum der Virologie.

Alle Informationen sowie das Tagungsprogramm unter: virology-meeting.de

Tagungsleitung

Prof. Dr. med. Thomas Stamminger
Medical Director
Institute for Virology
Ulm University Medical Center
Albert-Einstein-Allee 11
89081 Ulm

Veranstalter

Gesellschaft für Virologie e.V.
g-f-v.org

Termin

28. – 31. März 2023

Tagungsort

University of Ulm/
Ulm University Medical Center
Helmholtzstraße 16/
Albert-Einstein-Allee 11
89081 Ulm

Tagungsorganisation

Conventus Congressmanagement
& Marketing GmbH
Sandra Gottschalk / Anne Kutke
Carl-Pulfrich-Straße 1
07745 Jena

T +49 3641 31 16-350
T +49 3641 31 16-331
M virology@conventus.de

Pressekontakt

Conventus Congressmanagement
& Marketing GmbH
Katrin Franz / Kerstin Aldenhoff

T +49 3641 31 16-281
T +49 172 3516 916
M katrin.franz@conventus.de
M kerstin.aldenhoff@conventus.de

Kongresspräsidenten-Interview

32. Jahrestagung der Gesellschaft für Virologie e. V. (GfV)
28. - 31. März 2023 | Ulm

Virologen diskutieren über Neustart nach Corona-Pandemie – Präventive Strategien und neue Therapieansätze

Ulm. Die vergangenen drei Jahre waren geprägt von Maßnahmen und Einschränkungen. Inzwischen hat sich das Corona-Geschehen geändert. Doch der Aufklärungsprozess steht noch am Anfang. Die Gesellschaft für Virologie wird sich bei ihrer 32. Jahrestagung vom 28. – 31. März in Ulm in Plenarsitzungen und auch Workshops weiter mit der SARS-CoV-2-Forschung befassen, aber auch andere spannende Themen stehen im Fokus. Prof. Dr. med. Thomas Stamminger, Medizinischer Direktor am Institut für Virologie am Universitätsklinikum Ulm und diesjähriger Tagungspräsident, gibt Einblicke in Schwerpunkte und Kongress-Highlights.

Ist Corona nun besiegt? Oder welche Fragen stehen im Vordergrund der aktuellen Diskussion zu diesem Thema?

Besiegt ist Corona mit Sicherheit nicht, aber die Schrecken, die Corona am Anfang der Pandemie verursacht hat, liegen hinter uns. Allerdings gibt es nach wie vor Menschen, die entweder sehr schwer an Corona erkranken oder das Virus über lange Zeiträume ausscheiden. Die Behandlungsmöglichkeiten sind hier immer noch limitiert. Wir werden bei dieser Tagung über die Gründe diskutieren, die zu solchen schweren Krankheitsverläufen führen und natürlich auch über neue Ansätze, wie die Therapie verbessert werden kann.

Welche besonderen Schwerpunkte haben Sie gesetzt? Was sind die Top-Themen in diesem Jahr?

Ein wichtiges Thema ist die Vorsorge vor neuen Pandemieerregern, die aus dem Tierreich auf den Menschen übertragen werden könnten. So hat sich zum Beispiel das sogenannte Vogelgrippe-Virus, eine hochpathogene Variante der Influenza-Viren, in den letzten Jahren extrem ausgebreitet. Bisher gibt es nur wenige Berichte darüber, dass Menschen infiziert wurden, aber Influenza-Viren können sich sehr leicht genetisch verändern. Dieses Virus hat also mit Sicherheit das Potential, sich an den Menschen anzupassen und somit eine neue Pandemie zu verursachen. In einer weiteren Plenarsitzung wollen wir uns mit neuen therapeutischen Ansätzen auseinandersetzen, die darauf abzielen, den Eintritt von Viren in Wirtszellen zu hemmen. Dieses Prinzip kommt bei HIV-Infektionen bereits zum Einsatz, kann aber bei entsprechender Erforschung auch bei anderen Virusinfektionen zur Therapie verwendet werden.

Anfang 2022 machte die Meldung des Helmholtz-Zentrums für Infektionsforschung die Runde, dass an einem Impfstoff gegen verschiedene Atemwegsviren auf Basis des Zytomegalievirus (CMV) geforscht werde. Könnten Herpesviren uns tatsächlich bei Atemwegsinfekten helfen?

Tagungsleitung

Prof. Dr. med. Thomas Stamminger
Medical Director
Institute for Virology
Ulm University Medical Center
Albert-Einstein-Allee 11
89081 Ulm

Veranstalter

Gesellschaft für Virologie e.V.
g-f-v.org

Termin

28. – 31. März 2023

Tagungsort

University of Ulm/
Ulm University Medical Center
Helmholtzstraße 16/
Albert-Einstein-Allee 11
89081 Ulm

Homepage:

<https://virology-meeting.de/>

Tagungsorganisation

Conventus Congressmanagement
& Marketing GmbH
Sandra Gottschalk / Anne Kutke
Carl-Pulfrich-Straße 1
07745 Jena

T +49 3641 31 16-350
T +49 3641 31 16-331
M virology@conventus.de

Pressekontakt

Conventus Congressmanagement
& Marketing GmbH
Katrin Franz / Kerstin Aldenhoff

T +49 3641 31 16-281
T +49 172 3516 916
M katrin.franz@conventus.de
M kerstin.aldenhoff@conventus.de

Herpesviren wie das Zytomegalievirus haben sich über eine sehr lange Zeit hinweg an ihren menschlichen Wirt angepasst und besitzen deshalb Funktionen, die das Immunsystem modulieren und genutzt werden können, um eine effektivere Impfantwort zu erzeugen. In experimentellen Systemen konnte zum Beispiel gezeigt werden, dass eine Impfung auf Basis von Zytomegalieviren vor einer Infektion mit Immundefizienzviren schützen kann. Inwieweit dies auch bei Atemwegsinfektionen zum Erfolg führt, bleibt abzuwarten, aber es lohnt sich sicher, auch solche neuartigen Impfstrategien intensiv zu erforschen.

Wie bereiten sich Fachleute auf neue Erreger vor, die von Tieren auf den Menschen überspringen könnten?

„One Health“ gilt hier als wichtiges Schlagwort. Die Gesundheit von Mensch, Tier und Umwelt hängen eng zusammen. Eine Bekämpfung von Tiererkrankungen vermindert auch die Wahrscheinlichkeit einer Übertragung neuer Erreger auf den Menschen. Voraussetzung ist immer ein genaues Wissen, welche Viren aktuell kursieren und wie hoch das Potential der jeweiligen Erreger ist, um die Speziesbarriere zu überwinden. Hier muss in Zukunft auf jeden Fall noch viel intensiver geforscht werden.

Während der Corona-Pandemie hat die Politik ja verschiedene Forschungsprogramme in der Virologie unterstützt. Werden diese Forschungen auch jetzt noch fortgesetzt?

Es war in der Tat so, dass mit Beginn der Corona-Pandemie kurzfristig verschiedene Programme zur Erforschung von SARS-CoV-2 ausgeschrieben und finanziell unterstützt wurden. Leider waren viele dieser Förderinstrumente zeitlich sehr limitiert und wurden zwischenzeitlich eingestellt. Hierin sehe ich ein großes Problem. Wir benötigen eine längerfristige Förderung, um neue Strukturen zu schaffen und neue therapeutische Ansätze intensiv zu erforschen.

Welche aktuellen Aspekte im Zusammenhang mit Viren und viralen Infektionen sind momentan besonders hervorzuheben? Welches sind für Sie wichtige Highlights der Tagung?

Durch die Erforschung von SARS-CoV-2 konnten wir wichtige neue Erkenntnisse zur Immunantwort bei viralen Atemwegsinfektionen gewinnen, die auch für präventive Strategien genutzt werden können. Ein Highlight der Tagung wird deshalb sicherlich die Plenarsitzung mit dem Thema „Immunantwort bei SARS-CoV-2 Infektion und Impfung“ sein, die gemeinsam von der Gesellschaft für Virologie und der Deutschen Gesellschaft für Immunologie ausgerichtet wird. Für diese Sitzung konnten wir Prof. Michel Nussenzweig aus New York als Sprecher gewinnen, der für seine Arbeiten zu breit neutralisierenden Antikörpern gegen Viren ein hohes internationales Renommee besitzt.

Diese Pressemitteilung ist zur Veröffentlichung freigegeben. Bei Abdruck bitten wir um einen Beleg.

Medienvertreter sind herzlich eingeladen zum Kongress! Wir freuen uns über Ihre Berichterstattung. Gern vermitteln wir Ihnen Ansprechpartner für Interviews. Akkreditierungen sind über die Kongress-Homepage möglich sowie direkt über den Pressekontakt.

Tagungsleitung

Prof. Dr. med. Thomas Stamminger
Medical Director
Institute for Virology
UlM University Medical Center
Albert-Einstein-Allee 11
89081 Ulm

Veranstalter

Gesellschaft für Virologie e.V.
g-f-v.org

Termin

28. – 31. März 2023

Tagungsort

University of Ulm/
UlM University Medical Center
Helmholtzstraße 16/
Albert-Einstein-Allee 11
89081 Ulm

Homepage:

<https://virology-meeting.de/>

Tagungsorganisation

Conventus Congressmanagement
& Marketing GmbH
Sandra Gottschalk / Anne Kutke
Carl-Pulfrich-Straße 1
07745 Jena

T +49 3641 31 16-350
T +49 3641 31 16-331
M virology@conventus.de

Pressekontakt

Conventus Congressmanagement
& Marketing GmbH
Katrin Franz / Kerstin Aldenhoff

T +49 3641 31 16-281
T +49 172 3516 916
M katrin.franz@conventus.de
M kerstin.aldenhoff@conventus.de



Pressemitteilung

Virologiekongress: Robert-Koch-Preisträger spricht über neu entdeckte Immunantwort bei SARS-CoV-2 Infektion und Impfung

Ulm. Für seine Forschungsarbeiten zur menschlichen Immunantwort bei Krebs und HIV-Infektionen erhielt der Immunologe von der Rockefeller University, Prof. Michel Nussenzweig, 2016 den renommierten Robert-Koch-Preis. Diese Erkenntnisse zu den Mechanismen des menschlichen Immunsystems nutzte der Wissenschaftler auch in der Corona-Pandemie. In der Sitzung mit dem Thema „Immunantwort bei SARS-CoV-2 Infektion und Impfung“ präsentiert er einen neu entdeckten Feedback-Mechanismus.

In seiner Arbeit in den USA beschäftigt sich Prof. Michel Nussenzweig seit Beginn seiner Karriere mit der menschlichen Immunantwort und hat auf diesem Gebiet bereits Bemerkenswertes geleistet. International bekannt und geehrt ist der Immunologe für seine Entdeckung HIV-neutralisierender Antikörper, die sogar als Immuntherapeutikum eingesetzt werden können.

Dies sind Erkenntnisse, die auch bei SARS-CoV-2 für präventive Strategien genutzt werden können. Am Beispiel der Immunantwort bei SARS-CoV-2-Infektion, die auch die Impfung betrifft, präsentiert Prof. Nussenzweig am Mittwoch, 29. März, ab 8.30 Uhr im Universitätsklinikum Ulm einen neu entdeckten Feedback-Mechanismus. Er wird erörtern, warum Boosterimpfungen auch langfristig gegen andere SARS-CoV-2-Varianten schützen.

Die GfV-Jahrestagung 2023 wird sich sowohl in Plenarsitzungen als auch in Workshops mit Pandemien und der SARS-CoV-2-Forschung befassen. Etwa 850 Teilnehmer aus den Bereichen Virologie, Infektiologie, Mikrobiologie, Immunologie, Biochemie und Zellbiologie diskutieren vom 28. bis 31. März 2023 über neue Herausforderungen nach der Corona-Pandemie - Präventive Strategien und neue Therapieansätze sowie über neueste Entwicklungen in der Virologieforschung.

PROGRAMM-Highlights zur 32. Jahrestagung der Gesellschaft für Virologie

Eröffnungsveranstaltung

Dienstag, 28.03.2023, 13.30- 15 Uhr

Plenarsitzung zu neuen Pandemiegefahren, in der die Professoren Marion Koopmans (Rotterdam), Marc Eloit (Paris) und Thomas Mettenleiter (Greifswald), Präsident des Bundesforschungsinstituts für Tiergesundheit, über neue Strategien zur Verhinderung der Übertragung von Viren aus dem Tierreich referieren werden.

Tagungsleitung

Prof. Dr. med. Thomas Stamminger
Medical Director
Institute for Virology
Ulm University Medical Center
Albert-Einstein-Allee 11
89081 Ulm

Veranstalter

Gesellschaft für Virologie e.V.
g-f-v.org

Termin

28. – 31. März 2023

Tagungsort

University of Ulm/
Ulm University Medical Center
Helmholtzstraße 16/
Albert-Einstein-Allee 11
89081 Ulm

Tagungsorganisation

Conventus Congressmanagement
& Marketing GmbH
Sandra Gottschalk / Anne Kutke
Carl-Pulfrich-Straße 1
07745 Jena

T +49 3641 31 16-350
T +49 3641 31 16-331
M virology@conventus.de

Pressekontakt

Conventus Congressmanagement
& Marketing GmbH
Katrin Franz / Kerstin Aldenhoff

T +49 3641 31 16-281
T +49 172 3516 916
M katrin.franz@conventus.de
M kerstin.aldenhoff@conventus.de



32nd Annual Meeting of the Society for Virology 2023

Immunreaktion und Pathologie bei COVID-19

Mittwoch, 29.03.2023, 8.30 - 10 Uhr

- Immunreaktionen bei SARS-CoV2-Infektion und Impfung (Human immune responses to SARS-CoV2 infection and vaccination) – Michel C. Nussenzweig, New York/USA
- Signals driving variable T cell responses in COVID-19 – Birgit Sawitzki, Berlin/Deutschland
- Evolution of SARS-CoV-2 – Kei Sato, Tokio/Japan

Alle Informationen sowie das Tagungsprogramm unter: virology-meeting.de

Medienvertreter sind herzlich eingeladen zum Kongress! Wir freuen uns über Ihre Berichterstattung. Gern vermitteln wir Ihnen Ansprechpartner für Interviews. Akkreditierungen sind über die Kongress-Homepage möglich sowie direkt über den Pressekontakt.

Diese Pressemitteilung ist zur Veröffentlichung freigegeben. Bei Abdruck bitten wir um einen Beleg.

Tagungsleitung

Prof. Dr. med. Thomas Stamminger
Medical Director
Institute for Virology
UlM University Medical Center
Albert-Einstein-Allee 11
89081 Ulm

Veranstalter

Gesellschaft für Virologie e.V.
g-f-v.org

Termin

28. – 31. März 2023

Tagungsort

University of Ulm/
UlM University Medical Center
Helmholtzstraße 16/
Albert-Einstein-Allee 11
89081 Ulm

Tagungsorganisation

Conventus Congressmanagement
& Marketing GmbH
Sandra Gottschalk / Anne Kutke
Carl-Pulfrich-Straße 1
07745 Jena

T +49 3641 31 16-350
T +49 3641 31 16-331
M virology@conventus.de

Pressekontakt

Conventus Congressmanagement
& Marketing GmbH
Katrin Franz / Kerstin Aldenhoff

T +49 3641 31 16-281
T +49 172 3516 916
M katrin.franz@conventus.de
M kerstin.aldenhoff@conventus.de